

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philologische Fakultät
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Modulhandbuch

Master of Arts

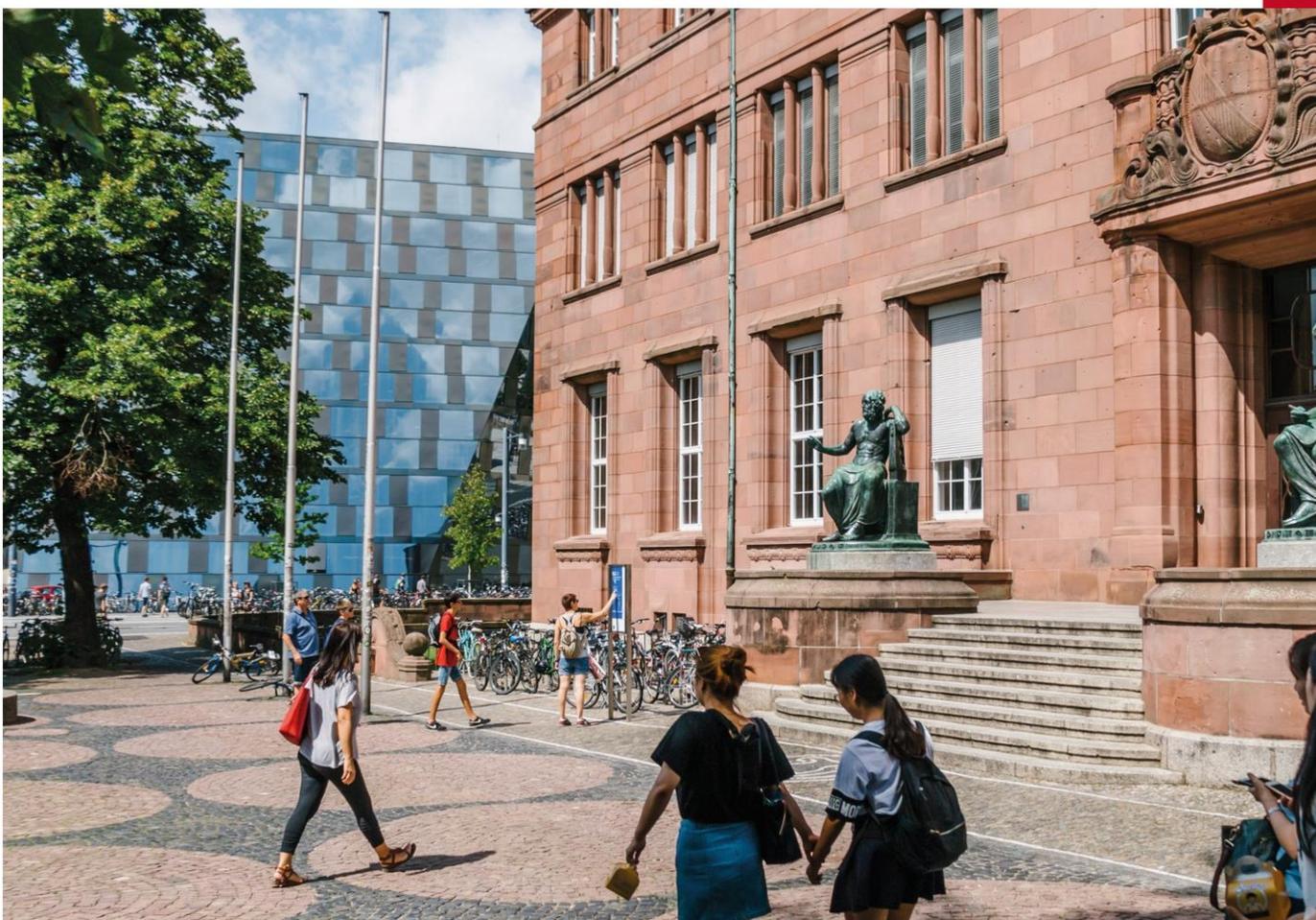
Klassische Philologie

Prüfungsordnungsversion 09/2023
Stand: Juni 2024

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Inhalt

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit	3
Profil des Studiengangs mit Qualifikationszielen	3
Lehrformen	4
Prüfungssystem	5
Prüfungsarten	5
Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Deutschsprachige Variante)	7
Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Binationale Variante)	8
Modulbeschreibungen (Deutschsprachige Variante)	9
Modulbeschreibungen (Binationale Variante)	15
Masterarbeit und Masterprüfung	20

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit

Fach	Klassische Philologie
Abschluss	Master of Arts
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Homepage	https://www.altphil.uni-freiburg.de/
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienumfang	120 ECTS
Zugangsvoraussetzungen	vgl. Zulassungsordnung
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, Französisch

Profil des Studiengangs mit Qualifikationszielen

Der forschungsorientierte und konsekutive Masterstudiengang „Klassische Philologie“ kann entweder vollständig an der Albert-Ludwigs-Universität (deutschsprachige Variante) oder in der von der Albert-Ludwigs-Universität gemeinsam mit der Université de Strasbourg angebotenen binationalen Variante in 4 Semestern mit 120 ECTS-Punkten studiert werden. Aufbauend auf einem Studium, in dem gräzistische und latinistische Kenntnisse auf Bachelorniveau erworben wurden, erweitern die Studierenden im Masterstudiengang „Klassische Philologie“ ihre sprachlichen und methodologischen Kompetenzen. Der philologische Schwerpunkt wird durch Einblicke in andere altertumswissenschaftliche Disziplinen und Fragestellungen ergänzt. In der binationalen Variante des Studiengangs absolvieren die Studierenden in der Regel das dritte Fachsemester an der Université de Strasbourg; die Masterarbeit kann nach eigener Wahl entweder an der Albert-Ludwigs-Universität oder an der Université de Strasbourg angefertigt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Klassische Philologie“ verfügen über aus der Lektüre der zentralen Autoren gewonnene detaillierte Kenntnisse der Geschichte der antiken griechischen und lateinischen Literatur und sind in der Lage, einschlägige Werke unter philologischen und interdisziplinären Kriterien zu analysieren. Ihre fortgeschrittene Sprachkenntnis erstreckt sich auch auf die historische Entwicklung des Griechischen und Lateinischen sowie der literarischen Dialekte des Griechischen. Darüber hinaus sind sie mit Teildisziplinen des Faches wie Metrik, Textkritik, Überlieferungsgeschichte, Papyrologie und Paläographie vertraut. In all diesen Gebieten haben die Absolventinnen und Absolventen die aktuellen wissenschaftlichen Trends kennengelernt und verschiedene methodische Zugänge praxisnah erprobt. Durch das Wahlmodul „Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien“ haben sie sich zudem Kompetenzen in verwandten Disziplinen (z.B. Archäologie, Alte Geschichte) angeeignet, was ihre Ausbildung auf eine breite interdisziplinäre Basis stellt.

Anhand des exemplarischen Umgangs mit dem zeitlich weit entfernten, in den Literaturen Griechenlands und Roms aufgehobenen Wissen verfügen die Absolventinnen und Absolventen u.a. über die Fähigkeit, Denkmuster, die jenseits ihres täglichen Erfahrungshorizontes liegen, in ihrer Fremdheit historisch zu verorten und zu bewerten. Diese historische interkulturelle Kompetenz wird bei jenen Absolventinnen und Absolventen auch noch synchron erweitert, welche die binationale

Variante des Studiengangs belegt und durch den intensiven Kontakt mit Dozierenden und Studierenden aus Frankreich nicht nur Einblick in eine andere Wissenschaftskultur, sondern auch in die soziokulturellen Gegebenheiten des Nachbarlands gewonnen haben.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Klassische Philologie“ sind für eine akademische Laufbahn ebenso qualifiziert wie für zahlreiche Berufsfelder, die sprachliche, kulturelle und hermeneutische Kompetenzen voraussetzen, beispielsweise im Verlags- und Bibliothekswesen, in der Erwachsenenbildung oder an Kulturinstituten oder Museen.

Lehrformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

- Vorlesung (V): Vorlesungen informieren zusammenhängend über größere Themen oder Problembereiche und stellen den Stand der Forschung dar. Vorlesungen sind vorwiegend monologisch von Seiten der Hochschullehrenden konzipiert. Dialogische Formen zur Klärung von Fragen sind aber nicht ausgeschlossen. Der Stoff wird in der Regel unter Zuhilfenahme verschiedener Visualisierungsmedien präsentiert.
- Übungen (Ü): Übungen dienen vor allen der sprachlichen Ausbildung der Studierenden und werden in dialogischer Form gehalten. Anhand von Texten werden verschiedene Übersetzungstechniken und stilistische Analysen erlernt. Durch regelmäßige Hausaufgaben, die von Seiten der Dozierenden oder im Unterrichtsgespräch korrigiert werden, können die Studierenden ihre Lernfortschritte überprüfen. Die Leistungskontrolle erfolgt in der Regel schriftlich durch Klausuren.
- Seminare (S) sind auf eine begrenzte Thematik konzentriert und ermöglichen so den Studierenden die fachwissenschaftliche Vertiefung. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit den Themen auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Sprach- und Literaturdaten („Primärtexte“) auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des sprach- oder literaturwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z.B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson als auch bei den Studierenden liegen. Durch die Diskussion werden die mündlichen Kompetenzen der Studierenden gefördert. In Seminaren werden verschiedene Grade des notwendigen fachlichen Vorwissens unterschieden:
 - Proseminare, in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen berücksichtigen.
 - Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung sprach- bzw. literaturwissenschaftlicher Themen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme, eine aktive Mitarbeit, die Lektüre der von den Lehrenden angegebenen Forschungsliteratur und ein selbständiges Nacharbeiten der Sitzungsinhalte.

Prüfungssystem

In jedem Modul wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung durchgeführt – es gibt einige wenige Module ohne Modulprüfung. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

Studienbegleitende Prüfungen können in Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen und/oder mündlichen Präsentationen und Prüfungsgesprächen bestehen. Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Gewichtung ist in der Prüfungsordnung festgelegt.

Studienleistungen sind individuelle schriftliche oder mündliche Leistungen, die von dem/der Studierenden in der Regel im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Die Leistungen können in Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Präsentationen und Prüfungsgesprächen und/oder regelmäßigen Hausaufgaben (wöchentliches Übersetzen in Stil- und Lektüreübungen oder Seminaren, Rechercheaufgaben, Erledigung von Übungsblättern, Protokollen, Essays etc.) bestehen. Studienleistungen sind nicht endnotenrelevant.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der jeweiligen Semester zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn der Vorlesungszeit ist Anlage dieses Modulhandbuchs. Es findet sich als PDF-Datei unter <https://philolfak.uni-freiburg.de/modulhandbuecher>.

Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden im Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- Klausuren: Aufsichtsarbeiten, die zwischen 45 und 240 Minuten (je nach Modul) dauern.
- Schriftliche Ausarbeitungen: in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen wie Essays, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.

- Prüfungsgespräche: Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von ca. 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Deutschsprachige Variante)

Fachsemester 1 (Wise) – 27 ECTS	Hauptseminar zur lateinischen Literatur (9 ECTS)	Lateinische Lektüreübung II (6 ECTS)	
	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur (3 ECTS)	Lateinische Stilübungen III (6 ECTS)	
	Vorlesung 1 zur griechischen Literatur (3 ECTS)		
Fachsemester 2 (SoSe) – 33 ECTS	Hauptseminar zur griechischen Literatur (9 ECTS)	Griechische Lektüreübung II (6 ECTS)	Altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (6 ECTS)
	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur (3 ECTS)	Griechische Stilübungen III (6 ECTS)	
	Vorlesung 2 zur griechischen Literatur (3 ECTS)		
Fachsemester 3 (Wise) – 28 ECTS	Hauptseminar zur lateinischen Kultur (9 ECTS)		Altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (6 ECTS)
	Hauptseminar zur griechischen Kultur (9 ECTS)		Wissenschaftliche Konferenz oder Workshop (4 ECTS)
Fachsemester 4 (SoSe) – 27 ECTS			Forschungskolloquium (2 ECTS)
Masterarbeit			

eine Farbe = ein Modul

Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Binationale Variante)

Fachsemester 1 (Wise) – 25 ECTS	Hauptseminar zur lateinischen Literatur (9 ECTS)	Analyse lateinischer Texte (10 ECTS)	
	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur (3 ECTS)		
	Vorlesung 1 zur griechischen Literatur (3 ECTS)		
Fachsemester 2 (SoSe) – 31 ECTS	Hauptseminar zur griechischen Literatur (9 ECTS)	Analyse griechischer Texte (10 ECTS)	Alturtumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (6 ECTS)
	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur (3 ECTS)		
	Vorlesung 2 zur griechischen Literatur (3 ECTS)		
Fachsemester 3 (Wise) – 32 ECTS	Hauptseminar zur lateinischen oder griechischen Kultur (9 ECTS)	Planung und Durchführung von Forschungsprojekten (5 ECTS)	Alturtumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (6 ECTS)
		Wissenschaftliche Konferenz oder Workshop (6 ECTS)	Seminar oder Kolloquium zur Methodologie (6 ECTS)
Fachsemester 4 (SoSe) – 27 ECTS			Forschungskolloquium (2 ECTS)
Masterarbeit			

eine Farbe = ein Modul

Modulbeschreibungen (Deutschsprachige Variante)

Modul: Analyse lateinischer Texte										
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
	1	Lateinische Lektüreübung II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	jedes Semester		
	1	Lateinische Stilübungen III	Ü	P	6	2	SL: Klausur	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Im Zentrum des Moduls steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte bzw. deutscher Texte ins Lateinische. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz weiter vertieft. Hinzu kommt die stilistische Analyse ausgewählter Prosaautoren verschiedener Epochen.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte. Vermittelt werden komplexere Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte können aus dem Bereich des Epos, aber auch aus anderen lateinischen Dichtern und Prosaikern stammen.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und lateinische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - längere Perioden analysieren - Argumentationszusammenhänge nachvollziehen - Stilniveaus bestimmen und angemessen wiedergeben - die Eigenheiten der epischen Sprache bzw. anderer Autoren analysieren - die wichtigsten lateinischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Lateinische Stilübungen III: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (240 min)</p> <p>Lateinische Lektüreübung II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (240 min)</p>									
Moduldauer	1 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Klassische Philologie				Empfohlene Voraussetzung	keine		Arbeitsaufwand	12 ECTS = 360h, davon 60h in Präsenz	

Modul: Analyse griechischer Texte								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	2	Griechische Lektüreübung II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	jedes Semester
	2	Griechische Stilübung III	Ü	P	6	2	SL: Klausur	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Zentrum des Moduls steht die Lektüre und Übersetzung griechischer Texte bzw. deutscher Texte ins Griechische. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz weiter vertieft. Hinzu kommt die stilistische Analyse ausgewählter Prosaautoren verschiedener Epochen.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung griechischer Texte. Vermittelt werden komplexere Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte können aus dem Bereich des homerischen Epos, aber auch aus anderen griechischen Dichtern und Prosaikern stammen.</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und griechische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - längere Perioden analysieren - Argumentationszusammenhänge nachvollziehen - Stilniveaus bestimmen und angemessen wiedergeben - die Eigenheiten der Sprache Homers bzw. anderer Autoren analysieren - die wichtigsten griechischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt griechischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - griechische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Griechische Stilübungen III: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (240 min)</p> <p>Griechische Lektüreübung II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (240 min)</p>							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 12 ECTS = 360h, davon 60h in Präsenz		

Modul: Autoren und Werke der lateinischen Literatur								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Modulteile	2	Hauptseminar zur lateinischen Literatur	S	P	9	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
	1	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	2	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie vertieft.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur lateinischen Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der lateinischen Literatur - können sich in alle Gebiete der lateinischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 15 ECTS = 450h, davon 90h in Präsenz		

Modul: Autoren und Werke der griechischen Literatur								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Moduleile	1	Hauptseminar zur griechischen Literatur	S	P	9	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
	1	Vorlesung 1 zur griechischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	2	Vorlesung 2 zur griechischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der griechischen Philologie vertieft. Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur griechischen Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der griechischen Literatur - können sich in alle Gebiete der griechischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten) Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 15 ECTS = 450h, davon 90h in Präsenz		

Modul: Antike Kultur								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Modulteile	3	Hauptseminar zur lateinischen Kultur	S	P	9	2	SL + PL:* schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
	3	Hauptseminar zur griechischen Kultur	Ü	P	9	2	SL + PL:* schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
* ein Hauptseminar nach Wahl der/des Studierenden ist PL, das andere Hauptseminar ist SL								
Inhalte des Moduls	Im Modul werden literaturwissenschaftliche und kulturelle Grundlagen der griechischen und lateinischen Philologie vertieft. Dabei wird intensiv mit Texten aus allen Epochen der griechischen und lateinischen Literatur gearbeitet. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage.							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren literarische Zeugnisse der griechischen und lateinischen Literatur und wenden dabei die gängigsten literaturwissenschaftlichen Methoden an - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete und nehmen zu aktuellen Forschungsfragen Stellung - nutzen für die Recherche zielgerecht Datenbanken und andere elektronische Ressourcen - machen sich mit der Forschungsliteratur vertraut, beziehen kritisch zu ihr Stellung und entwickeln auf ihrer Grundlage eigene Ideen - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Hauptseminar mit PL: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p> <p>Hauptseminar mit SL: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg/Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 18 ECTS = 540h, davon 60h in Präsenz		

Modul: Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	2-3	Altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen	V/S/Ü	P	12	2-4	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	In dem Modul werden die philologischen Kernkompetenzen durch weitere für die Altertumswissenschaften relevante Inhalte und Zugänge erweitert, indem die Studierenden frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Antike Philosophie, Literaturtheorie, Methodik und Hilfswissenschaften, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein oder Neulatein oder fachspezifische sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS belegen.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihren fachlichen Horizont - lernen interdisziplinär zu denken - nutzen Kenntnisse aus verwandten Fächern für die philologische Praxis 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: je nach gewählter Veranstaltung, vgl. kommentiertes VVZ							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg / Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch/Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.A. Klassische Philologie, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Griechisch/ Latein			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 12 ECTS = 360h, davon 60-90h in Präsenz		

Modul: Methodologie und Forschungspraxis								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	3	Wissenschaftliche Konferenz oder Workshop		P	4		SL	jedes Semester
	4	Forschungskolloquium	K	P	2	2	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	Das Modul führt die Studierenden in den Wissenschaftsbetrieb ein. Die Studierenden nehmen an einer wissenschaftlichen Tagung oder einem Workshop zu einem beliebigen Thema aus dem Bereich der Klassischen Philologie teil. Sie steuern entweder selbst einen Beitrag zu dem Kongress bei oder verfassen einen Abschlussbericht. Bei der Auswahl einer geeigneten Veranstaltung erhalten sie Hilfestellung durch die Dozierenden. Im Forschungs-kolloquium werden eigene Forschungsprojekte wie z.B. Abschlussarbeiten vorgestellt und insbesondere in methodologischer Hinsicht diskutiert.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erhalten anhand der Beobachtung von Experten Einblick in die Modi wissenschaftlichen Präsentierens - stellen ggf. erste eigene Forschungsergebnisse einem Fachpublikum vor - erleben etablierte Forscher bei wissenschaftlichen Diskussionen und beteiligen sich ggf. aktiv an diesen - lernen wissenschaftliches Networking zu betreiben und erste Kontakte zu knüpfen - erweitern ihre methodologische Kompetenz in der Durchführung eigener Projekte 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Wissenschaftliche Konferenz: Studienleistung: mündliche Präsentation (20-30min) oder Tagungsbericht (10–15 Seiten) Forschungskolloquium: Studienleistung: mündliche Präsentation (20-30min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–20 Seiten)							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 6 ECTS = 180h, davon ca. 60h Präsenz		

Modulbeschreibungen (Binationale Variante)

Modul: Analyse lateinischer Texte								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	1	Analyse lateinischer Texte	S	P	10	2	SL + PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Inhalte des Moduls	Im Zentrum des Moduls steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte. Vermittelt werden Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Sprachkompetenz (aktiv) wird vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die Eigenheiten der Sprache verschiedener Autoren analysieren - die lateinischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - Textkohäsion mittels Konnektoren und anderen sprachlichen Mitteln herstellen 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Analyse lateinischer Texte: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 10 ECTS = 300h, davon 30h in Präsenz		

Modul: Analyse griechischer Texte								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	2	Analyse griechischer Texte	S	P	10	2	SL + PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Inhalte des Moduls	Im Zentrum des Moduls steht die Lektüre und Übersetzung griechischer Texte. Vermittelt werden Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Sprachkompetenz (aktiv) wird vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die Eigenheiten der Sprache verschiedener Autoren analysieren - die griechischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt griechischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - Textkohäsion mittels Konnektoren und anderen sprachlichen Mitteln herstellen 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Analyse griechischer Texte: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 10 ECTS = 300h, davon 30h in Präsenz		

Modul: Autoren und Werke der lateinischen Literatur								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Modulteile	2	Hauptseminar zur lateinischen Literatur	S	P	9	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
	1	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	2	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie vertieft.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur lateinischen Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der lateinischen Literatur - können sich in alle Gebiete der lateinischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 15 ECTS = 450h, davon 90h in Präsenz		

Modul: Autoren und Werke der griechischen Literatur								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Moduleile	1	Hauptseminar zur griechischen Literatur	S	P	9	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
	1	Vorlesung 1 zur griechischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	2	Vorlesung 2 zur griechischen Literatur	V	P	3	2	SL: Protokoll	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der griechischen Philologie vertieft.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur griechischen Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der griechischen Literatur - können sich in alle Gebiete der griechischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 15 ECTS = 450h, davon 90h in Präsenz		

Modul: Antike Kultur								
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	3	Hauptseminar zur lateinischen oder griechischen Kultur	S	P	9	2	SL + PL:* schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Inhalte des Moduls	Im Modul werden literaturwissenschaftliche und kulturelle Grundlagen der griechischen und lateinischen Philologie vertieft. Dabei wird intensiv mit Texten aus allen Epochen der griechischen oder lateinischen Literatur gearbeitet. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren literarische Zeugnisse der griechischen oder lateinischen Literatur und wenden dabei die gängigsten literaturwissenschaftlichen Methoden an - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete und nehmen zu aktuellen Forschungsfragen Stellung - nutzen für die Recherche zielgerecht Datenbanken und andere elektronische Ressourcen - machen sich mit der Forschungsliteratur vertraut, beziehen kritisch zu ihr Stellung und entwickeln auf ihrer Grundlage eigene Ideen - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg/Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine		Sprache Deutsch			
Verwendbarkeit des Moduls M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine		Arbeitsaufwand 9 ECTS = 270h, davon 30h in Präsenz			

Modul: Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien								
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	2-3	Altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen	V/S/Ü	P	12	2-4	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	In dem Modul werden die philologischen Kernkompetenzen durch weitere für die Altertumswissenschaften relevante Inhalte und Zugänge erweitert, indem die Studierenden frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Antike Philosophie, Literaturtheorie, Methodik und Hilfswissenschaften, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein oder Neulatein oder fachspezifische sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS belegen.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihren fachlichen Horizont - lernen interdisziplinär zu denken - nutzen Kenntnisse aus verwandten Fächern für die philologische Praxis 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: je nach gewählter Veranstaltung, vgl. kommentiertes VVZ							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg / Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine		Sprache Deutsch			
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch/Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.A. Klassische Philologie, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Griechisch/ Latein			Empfohlene Voraussetzung keine		Arbeitsaufwand 12 ECTS = 360h, davon 60-90h in Präsenz			

Modul Forschungspraxis									
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
	3	Planung und Durchführung von Forschungsprojekten	Ü	P	5	1	SL	jedes Semester	
	3	Wissenschaftliche Konferenz oder Workshop		P	6		SL:	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	Das Modul führt die Studierenden in den Wissenschaftsbetrieb ein. Die Studierenden erhalten Einblick in reale Forschungsprojekte der jeweiligen Seminare und setzen sich mit Planung und Durchführung auseinander. Darüber hinaus nehmen sie an einer wissenschaftlichen Tagung oder einem Workshop zu einem beliebigen Thema aus dem Bereich der Klassischen Philologie teil. Sie steuern entweder selbst einen Beitrag zu dem Kongress bei oder verfassen einen Abschlussbericht. Bei der Auswahl einer geeigneten Veranstaltung erhalten sie Hilfestellung durch die Dozierenden.								
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Abläufe und Gegebenheiten realer Forschungsprojekte <i>hands-on</i> kennen - erhalten anhand der Beobachtung von Experten Einblick in die Modi wissenschaftlichen Präsentierens - stellen ggf. erste eigene Forschungsergebnisse einem Fachpublikum vor - erleben etablierte Forscher bei wissenschaftlichen Diskussionen und beteiligen sich ggf. aktiv an diesen - lernen wissenschaftliches Networking zu betreiben und erste Kontakte zu knüpfen 								
Prüfungs-/ Studienleistung	Übung: Studienleistung: Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung in Form eines Praktikumsberichts (10–15 Seiten) Wissenschaftliche Konferenz: Studienleistung: mündliche Präsentation (20-30min) oder Tagungsbericht (10–15 Seiten)								
Moduldauer	1 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung	keine		Arbeitsaufwand	11 ECTS = 330h, davon ca. 60h Präsenz	

Modul: Methodologie									
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
	3	Seminar oder Kolloquium zur Methodologie	S/K	P	6	2	SL	jedes Semester	
	4	Forschungskolloquium	K	P	2	2	SL	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	Das Seminar praktiziert und thematisiert verschiedene Herangehensweisen an wissenschaftliche Fragestellungen insbesondere durch die Einbeziehung binationaler Perspektiven (z.B. durch dt.-frz. team-teaching). Im Forschungskolloquium werden eigene Forschungsprojekte wie z.B. Abschlussarbeiten vorgestellt und in methodologischer Hinsicht diskutiert.								
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen Herangehensweisen aus verschiedenen Wissenschaftskulturen kennen - erweitern ihre methodologische Kompetenz in der Durchführung eigener Projekte 								
Prüfungs-/ Studienleistung	Seminar/Kolloquium: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten) Forschungskolloquium: Studienleistung: mündliche Präsentation (20-30min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–20 Seiten)								
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung	keine		Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240h, davon ca. 60h Präsenz	

Masterarbeit und Masterprüfung

Die Masterarbeit hat einen Bearbeitungsumfang von 25 ECTS-Punkten und ist innerhalb von vier Monaten zu erstellen (Arbeitsaufwand: 25 ECTS = 750h).

Voraussetzung: Im Studiengang ‚Master of Arts‘ müssen bereits mindestens 60 ECTS-Punkte erworben sein.

Lern-/Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein fachwissenschaftliches oder fachdidaktisches Thema aus dem Bereich der lateinischen Philologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Die etwa 45-minütige mündliche Masterprüfung bezieht sich auf die Thesen, Ergebnisse und Methoden der Masterarbeit sowie auf deren weiteres wissenschaftliches Umfeld. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.